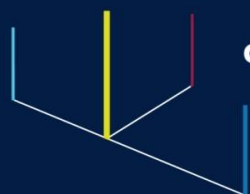


HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH

Investment Summary



CON | PAIR



connecting PAIRs.
Conpair verbindet.

Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind ausschließlich für Personen bestimmt, die ihren Wohnsitz und Aufenthaltsort in Deutschland haben.

Sollte diese Investment Summary entgegen der vorstehenden Beschränkung von Personen eingesehen werden, die ihren Sitz außerhalb von Deutschland haben, wird vorsorglich darauf hingewiesen, dass die Verteilung dieses Dokuments in den USA, Kanada, Japan oder anderen Gerichtsbarkeiten durch Gesetz beschränkt sein kann und die jeweiligen Personen, die Kenntnis von diesem Dokument erlangen, sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten sollten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen, kanadischen oder japanischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Das vorliegende Dokument wurde von der HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH mit Unterstützung der Conpair Corporate Finance GmbH erstellt. Vorsorglich weist die Conpair Corporate Finance GmbH darauf hin, dass die in dieser Investment Summary enthaltenen Angaben und Informationen (einschließlich von Planungsdaten und Kennzahlen) durch sie weder überprüft noch plausibilisiert wurden. Soweit diese Unterlage Planungsdaten enthält, wird ferner darauf hingewiesen, dass es sich hierbei um zukunftsgerichtete Daten handelt, die verschiedenen Annahmen durch die HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH unterliegen, die mit Unsicherheiten behaftet sind und sich als fehlerhaft herausstellen können.

Diese Investment Summary stellt keinen Wertpapierprospekt dar, sondern enthält nur eine erste Informationsgrundlage, die einen Überblick über die wirtschaftlichen und rechtlichen Verhältnisse der HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH verschaffen soll. Mithin ist dieses Dokument nicht dazu geeignet, um eine Entscheidung über den Kauf von Wertpapieren der HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH zu treffen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorliegenden Informationen wird daher von der HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH und der Conpair Corporate Finance GmbH keine Gewähr übernommen.

Diese Investment Summary stellt weder ein Angebot, eine Einladung zur Abgabe eines Angebots noch eine Empfehlung zum Kauf von Wertpapieren der HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH dar und kann eine Auswertung des Wertpapierprospekts nicht ersetzen. Das öffentliche Angebot der Wertpapiere der HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH in Deutschland erfolgt ausschließlich auf Grundlage des von der luxemburgischen Finanzaufsichtsbehörde (Commission de Surveillance du Secteur Financier – CSSF) noch zu billigenden und an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und die österreichische Finanzmarktaufsicht (FMA) zu notifizierenden Wertpapierprospekts, der auf der Internetseite der HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH unter www.homann-holzwerkstoffe.de nach seiner Billigung veröffentlicht wird und bei der HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH, Redwitzstr. 4, 81925 München angefordert werden kann.

Die vorliegende Investment Summary darf grundsätzlich nur vollständig und nicht gewerbsmäßig verwendet werden. Eine gewerbsmäßige Verwertung oder die Verwendung von Auszügen dieser Investment Summary ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH und der Conpair Corporate Finance GmbH zulässig.

HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH

Fact-Sheet zur Aufnahme einer Inhaberschuldverschreibung

Unternehmensinformationen

Tätigkeit des Unternehmens:

Die HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH ist seit über 60 Jahren im Segment der Holzwerkstoffe tätig und hat sich über ihre Konzerngesellschaft HOMANIT Holding GmbH auf die Herstellung von dünnen, hochveredelten mittel- und hochdichten Holzfaserplatten (MDF/HDF) spezialisiert. Zudem werden über die Konzerngesellschaft HomaTrade GmbH Hockdrucklamine (Homapal- und Formica-Produkte) auf der Grundlage von exklusiven Vereinbarungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz vertrieben.

Geschäftsführung:

Herr Fritz Homann

Gesellschafter:

Fritz Homann GmbH (80,00%)
VVS GmbH (20,00%)

Creditreform-Rating:

BBB-

1-Jahres-Ausfallwahrscheinlichkeit Creditreform:

0,40%

Investment Highlights

Marktführerschaft

Die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe hat im Segment der dünnen MDF- und HDF-Holzfaserverplatten nach eigenen Angaben die Marktführerschaft in West- und Ost-Europa inne. Durch die Fokussierung auf dünne Platten unter 3,0 mm Dicke konnte sich die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe als ertragsstarker Nischenanbieter etablieren.

Produktqualität

Durch die langjährige Erfahrung im Holzwerkstoffbereich sowie die vertikale Integration der Prozessschritte von der Rohstoffbeschaffung über die Veredelung bis hin zum Vertrieb der Fertigprodukte erreicht die Gesellschaft eine hohe Produkt- und Servicequalität.

Innovationsstärke

Durch ihre langjährig gewachsenen, engen Kundenbeziehungen (rund 1.200 aktive Kunden) sowie ihr Markt-Know-How ist die Gesellschaft in der Lage, Kundenwünsche und Markttrends früh zu erkennen. Mithilfe von Produktinnovationen, wie bspw. "Homalight" und "Natural H", können dauerhafte Produktvorteile ggü. Wettbewerbern erzielt werden.

Financial Highlights

HGB-Rechnungslegung (Werte in TEUR)	Geschäftsjahr 2010 (geprüft)	Geschäftsjahr 2011 (geprüft)	Geschäftsjahr 2011 adj.	1. HJ 2011 adj. (ungeprüft)	1. HJ 2012 adj. (ungeprüft)
Umsatz	163.167,9	179.747,4	179.747,4	85.443,1	84.692,0
Rohertrag	75.898,7	76.097,7	76.097,7	34.653,6	35.260,5
EBITDA	26.497,8	17.390,0	22.703,0	9.835,2	11.628,0
EBIT	18.031,7	9.203,9	14.516,9	5.734,1	7.698,3
Jahresergebnis	12.236,0	2.958,4	8.271,4	4.256,0	33.483,9
Operating Cash Flow	14.046,0	11.928,0	11.928,0	-	-
Eigenkapital	24.632,0	15.595,8	15.595,8	19.344,1	34.663,2
Bilanzsumme	138.835,5	143.142,3	143.142,3	140.369,6	150.388,1

Die Anleihe - Potenzielle Strukturierung

Gesamtvolumen:

bis zu 50 Mio. Euro

Fälligkeit:

14. Dezember 2017 (5 Jahre)

Zinsen:

7,0%
(jährliche Auszahlung)

Mittelverwendung:

Wachstumsfinanzierung



HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH
Bahnhofstr. 30
37412 Herzberg



Conpair Corporate Finance GmbH
Rüttenscheider Straße 97-113
45130 Essen

Titel

Unternehmensprofil

Historie & Struktur

Mittelverwendung & Strategie

Geschäftsmodell

Produkte & Dienstleistungen

Markt

Wettbewerb

Kunden & Beschaffung

SWOT-Analyse

Financials (historisch)

Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Verbindlichkeitspiegel

Kennzahlenanalyse (historisch)

Erfolgswirtschaftliche Kennzahlen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Liquiditäts-Kennzahlen

Verschuldungs-Kennzahlen

Financials (aktuell)

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung (adjustiert)

Bilanz

Kennzahlenanalyse (aktuell)

Erfolgswirtschaftliche Kennzahlen - Basis adjustierte Zahlen 2012

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Unternehmensprofil

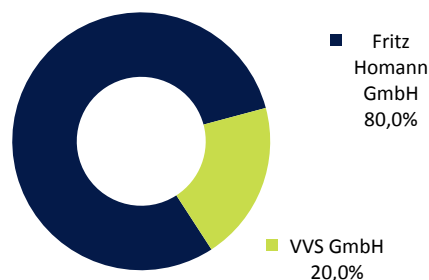
Firma:	Homann Holzwerkstoffe GmbH		
Anschrift:	Bahnhofstr. 30, 37412 Herzberg am Harz / Redwitzstraße 4, 81925 München		
Telefon:	+49 (0) 89 / 99 88 69 0	Internet:	www.homann-holzwerkstoffe.de
E-Mail:	info@homanit.org	HR-Nummer:	HR B 200679
Telefax:	+49 (0) 89 / 99 88 69 21	Amtsgericht:	Göttingen

Kurzbeschreibung:

Die HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH ist seit über 60 Jahren im Segment der Holzwerkstoffe tätig und hat sich über ihre Konzerngesellschaft HOMANIT Holding GmbH auf die Herstellung von dünnen, hochveredelten mittel- und hochdichten Holzfaserverplatten (MDF/HDF) spezialisiert. Zudem werden über die Konzerngesellschaft HomaTrade GmbH Hockdrucklaminare (Homopal- und Formica-Produkte) auf der Grundlage von exklusiven Vereinbarungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz vertrieben.

Gesellschafterstruktur:

Anteilseigner	Anteil in %
Fritz Homann GmbH	80,0%
VVS GmbH	20,0%



Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Anteil in %
HomaTrade GmbH	100%
HOMANIT Holding GmbH	100%
HOMANIT GmbH & Co. KG	100%
HOMANIT Polska sp.z o.o (Karlino)	100%
HOMANIT Krosno Odranskie sp.z o.o	99,99%

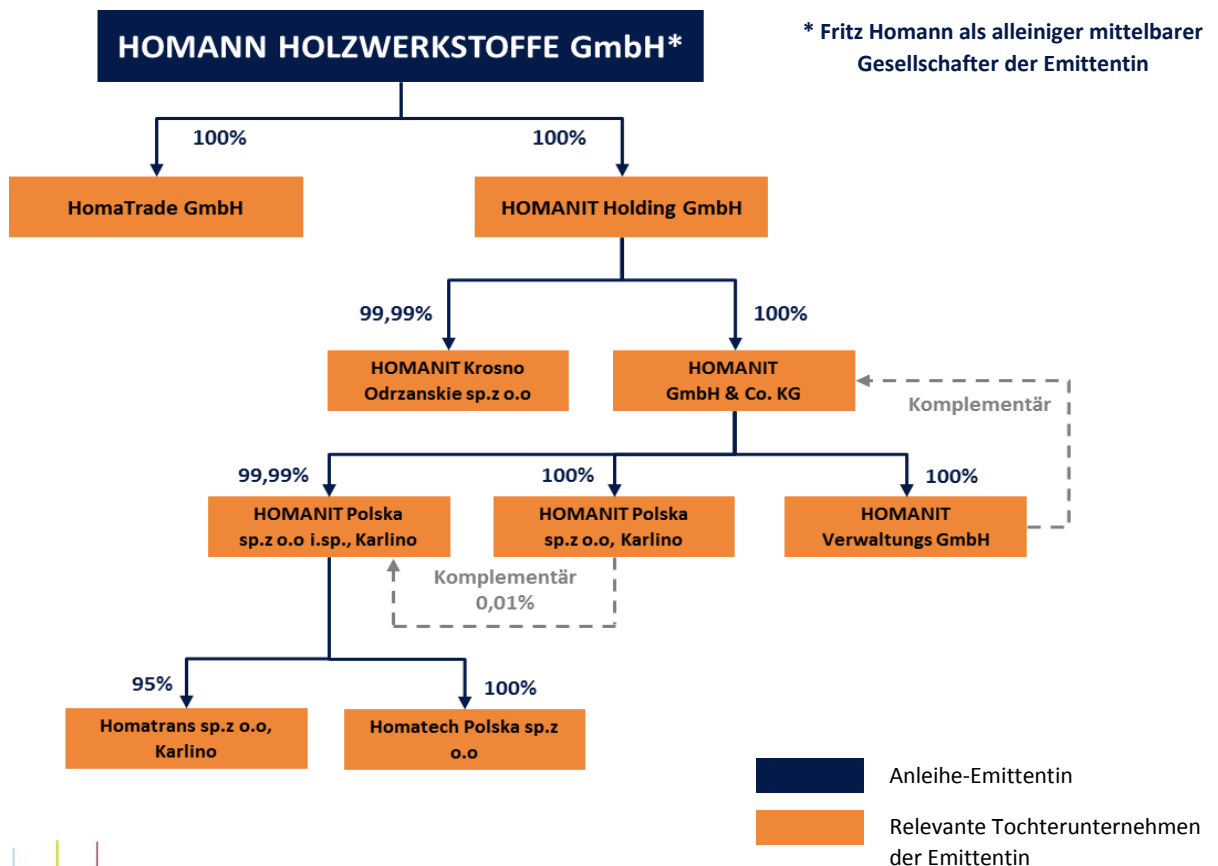
Management:

Name	Funktion
Fritz Homann	Geschäftsführer HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH Geschäftsführer HOMANIT Holding GmbH Geschäftsführer HOMANIT GmbH & Co. KG
Andrew Karl Zipser	Generalbevollmächtigter HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH
Martina Siebe	Kaufmännische Leitung HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH
Ernst Keider	Geschäftsführer HOMANIT Holding GmbH
Reinhard Henkel	Geschäftsführer HomaTrade GmbH

Historie

Jahr	Milestone
1876	Gründung der Fritz Homann AG mit Sitz in Dissen
1882	Aufnahme der Margarineproduktion
1929	Übernahme des Sägewerks "SACHSA" in Herzberg am Harz durch die Familie HOMANN; Verkauf von 50% der Fritz Homann AG (Lebensmittelfabrikation) an die Unilever-Gruppe
1949	Beginn der Produktion von Hartfaserplatten im Nassverfahren
1956	Erweiterung des Sortiments um Feinkostsalate, Fischfeinkost und Würzsauces
1983	Etablierung eines 50%-Joint-Ventures mit Formica (Fletcher Building Group)
1989	Unilever-Gruppe übernimmt die verbleibenden 50% der Fritz Homann AG (Lebensmittelfabrikation); unternehmerische Aktivitäten werden neu gebündelt
1991	Beginn der Produktion von dünnen, beidseitig glatten HDF/MDF HOMADUR Holzfaserplatten (Herzberg)
1993	Übernahme einer Firma in Losheim am See, Saarland (Asset-Deal)
1995	Erfolgreicher Aufbau und Inbetriebnahme eines HDF/MDF-Werks in Losheim am See
2001	Erfolgreicher Aufbau und Inbetriebnahme einer Produktionsstätte in den USA (Verkauf der Produktionsstätte im Jahr 2003)
2005	Expansion nach Osteuropa durch Akquisition einer Firma in Karlino (Polen) via Asset- Deal
2008	Inbetriebnahme eines hochmodernen HDF/MDF-Werks in Karlino (Polen) und Stilllegung der Produktion in Herzberg am Harz
2010	Gründung der HomaTrade GmbH für den exklusiven Vertrieb der Homapal- und Formica-Produkte in Deutschland, Österreich und der Schweiz (DACH-Region)
2012	Verkauf der 50%-igen Homapal-Beteiligung an die Formica-Unternehmensgruppe und Übernahme der Hardex SA (Asset-Deal) durch HOMANIT Krosno Odrzanskie sp.z o.o (Polen); Umfirmierung der HW Industries GmbH in die "Homann Holzwerkstoffe GmbH"

Struktur



Kapitalbedarf / Mittelverwendung

Gesamtvolumen und Mittelverwendung:

bis zu 50 Mio. Euro; Wachstumsfinanzierung

Die HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH beabsichtigt, den Nettoemissionserlös in Höhe von ca. EUR 48,3 Mio. aus der geplanten Kapitalaufnahme zur Finanzierung des weiteren Wachstums, darunter insbesondere für M&A-Tätigkeiten, für Investitionen in den Standort Polen sowie für allgemeine Geschäftszwecke zu nutzen.

Die Unternehmensgruppe hat zum 1. Juli 2012 im Rahmen eines Asset Deals das Vermögen der Hardex S.A. im polnischen Krosno übernommen und somit die Grundlage für einen dritten Produktionsstandort geschaffen. Für die Erweiterung des Standortes in Krosno, Polen, stehen der Ausbau und die Modernisierung des Veredelungswerks im Vordergrund. Hierfür plant die Gesellschaft Investitionen in Höhe von ca. 20 Mio. EUR.

Die HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH beabsichtigt weiterhin, den Produktionsapparat über M&A-Tätigkeiten weiter auszubauen. In diesem Zusammenhang sind weitere Akquisitionen geplant. Dies soll der Unternehmensgruppe den Ausbau der bestehenden Marktanteile, des Produktportfolios sowie die Erweiterung des geographischen Vertriebsnetzes ermöglichen. Für diese Transaktionen sieht die HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH ein Volumen von 20 Mio. EUR vor.

Ein Betrag von EUR 8,3 Mio. wird zur Finanzierung des Working Capitals im Rahmen des weiteren Wachstums genutzt. Zudem sollen Teile des Veräußerungserlöses für die Emissionskosten verwendet werden.

Strategie

Strategisches Ziel der HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe ist es ihre Wettbewerbsposition im europäischen Markt in ihrem Geschäftsfeld Holzfaserverplatten (MDF/HDF) nachhaltig zu stärken und auszubauen. Im Geschäftsbereich Holzfaserverplatten (MDF/HDF) will die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe durch ein hohes Qualitätsniveau bei Produkt- und Lieferservice die Marktführerschaft im Markt für dünne, veredelte Holzfaserverplatten in Westeuropa sichern und durch den weiteren Ausbau der bestehenden Standorte und der möglichen Übernahme von weiteren Standorten sowie durch organisches Wachstum in ausgewählten Märkten ausbauen. Im Geschäftsbereich Hochdruck-Lamine will die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe durch den gezielten Ausbau ihrer bereits etablierten Vertriebskanäle zudem weiter wachsen und eine weitere Marktdurchdringung erreichen. Zur Erreichung dieser strategischen Ziele führt die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe insbesondere folgende strategische Maßnahmen durch:

Stärkung der Marktposition durch Internationalisierung

Die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe strebt zur Stärkung ihrer Marktposition die weitere Durchführung von Internationalisierungsmaßnahmen an. So hat die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe bereits in der Vergangenheit durch die Etablierung und den Ausbau ihrer Produktionsstätten in Losheim am See (Deutschland), Krosno an der Oder (Polen) und Karlino (Polen) die Grundsteine für eine strategische Ausweitung ihrer geschäftlichen Tätigkeit nach Westeuropa (durch die Produktionsstätte in Losheim am See im Saar-land) und Osteuropa (durch die beiden polnischen Produktionsstätten) gelegt. Hierauf aufbauend will die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe ihre internationale Wachstumsstrategie fortführen und in Westeuropa in Märkte wie Frankreich, Spanien oder Großbritannien oder in Osteuropa in Märkte wie Russland oder den Balkan wachsen. Hierdurch strebt die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe neben der Ausweitung ihrer Kundenbasis und ihres Produktportfolios in diesen Märkten auch Vorteile für die Produktion ihrer Produkte insgesamt an. Zum Beispiel geht die Emittentin davon aus, dass sie durch dieses Wachstum in andere Länder günstig und nachhaltig ihrer Rohstoffversorgung sowie ihre Energieversorgung sichern kann. Des Weiteren will die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe durch die weitere Internationalisierung ihrer Geschäftstätigkeit eine bessere geographische Abdeckung ihrer Kunden erreichen und sich durch die dann gegebene geographische Nähe auch neue Kunden erschließen. Darüber hinaus strebt die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe an, die Kosten für die Produktion und den Transport der Rohstoffe, die sie zur Produktion ihrer Produkte benötigt, indem sie von Vorteilen in den einzelnen Ländern profitieren möchte.

Erweiterung des Geschäftsbereichs Holzfaserverplatten (MDF/HDF) durch den Ausbau der Geschäftstätigkeit im Zusammenhang mit der Veredelung von dünnen Holzfaserverplatten und der Weiterentwicklung des Digitaldruckverfahrens auf dünnen Holzfaserverplatten

Die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe plant den Geschäftsbereich Holzfaserverplatten (MDF/HDF) durch den Ausbau der Veredelung und des Veredelungsgrades von dünnen Holzfaserverplatten auszubauen. Hierzu möchte die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe neue Maschinen und Anlagen zur Veredelung von Oberflächen anschaffen. Zudem sollen auch weitere Großsägen zur maßgeschneiderten Herstellung von Produkten für Kunden angeschafft werden. Des Weiteren plant die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe auch neue Produkte und Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Nachbearbeitung von veredelten, dünnen Holzfaserverplatten anzubieten. So ist geplant, dass die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe ihren Kunden auch Nachbearbeitungsleistungen wie beispielsweise Bohrungen oder Faltungen anbieten will, um den Veredelungsgrad der Produkte zu erhöhen.

Darüber hinaus plant die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe den Geschäftsbereich Holzfaserverplatten (MDF/HDF) durch den Ausbau von Bedrucktechniken durch die Weiterentwicklung des Digitaldruckverfahrens auf dünne Holzfaserverplatten zu erweitern. Die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe entwickelt stetig ihre Produktions- und Bearbeitungsprozesse fort. Sie plant aber insbesondere auch den Ausbau ihrer verschiedenen Bedrucktechniken durch die Weiterentwicklung ihres Digitaldruckverfahrens auf dünne Holzfaserverplatten, um so die Effizienz und Produktivität sowie die Flexibilität ihrer Produktion zu erhöhen. Das Digitaldruckverfahren auf dünne Holzfaserverplatten ersetzt den noch relativ aufwändigen Prozess des Bedruckens der Holzfaserverplatten durch existierende Bedruckmethoden und vereinfacht den Prozess erheblich, insbesondere auch durch eine erhebliche Verkürzung der Rüstzeit. Um diese Technik zu nutzen ist es das Ziel der HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe diesen Bereich durch die Anschaffung neuer Anlagen und insbesondere die Weiterentwicklung dieser Technik voranzutreiben.

Ausbau der Marktposition durch gezielte Akquisitionen und organisches Wachstum

Zur Erweiterung und zum Ausbau der Marktposition möchte die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe auch ihre Akquisitionsstrategie fortsetzen. So übernahm die HOMANIT Krosno Odrzanski sp.z. o.o, eine polnische Konzerntochtergesellschaft der HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe, unter anderem das gesamte Vermögen der Hardex S.A. in Polen und ergänzte damit die Unternehmensgruppe um einen weiteren Produktionsstandort in Krosno, Polen.

Die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe beabsichtigt, ihre Produktionskapazitäten durch den Erwerb von ganzen Unternehmen oder einzelnen Unternehmensteilen weiter auszubauen. Zum Ausbau ihres Produktportfolios und/oder der Erweiterung ihres geografischen Vertriebsnetzes strebt die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe es aber auch an, gezielt andere Unternehmen oder Unternehmensteile zu akquirieren, die eine sinnvolle Ergänzung der Unternehmensgruppe bzw. zum bestehenden Produktportfolio darstellen. Eine solche Akquisition kann sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene erfolgen. Denkbar ist außerdem der gezielte Erwerb einzelner Produkte bzw. Marken. Dabei beabsichtigt die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe, die Vorbereitung und Prüfung von Akquisitionen mit größtmöglicher Gewissenhaftigkeit durchzuführen und nur solche Unternehmen oder Unternehmensteile zu akquirieren, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung einen Mehrwert für die Unternehmensgruppe generieren.

Daneben ist die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe aber auch bestrebt organisch sowohl im Geschäftsbereich Holzfaserverplatten (MDF/HDF) als auch im Geschäftsbereich Hochdruck-Lamine zu wachsen.

Die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe ist einer der führenden Hersteller von dünnen Holzfaserverplatten in der europäischen Holzwerkstoffindustrie. Die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe unterteilt ihre Geschäftstätigkeit grundsätzlich in den Geschäftsbereich Holzfaserverplatten (MDF/HDF) und den Geschäftsbereich Hochdruck-Lamine. Die wichtigsten operativen Unternehmen der HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe sind die HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH (als Mutterunternehmen), für den Geschäftsbereich Holzfaserverplatten (MDF/HDF) die HOMANIT Holding GmbH mit Sitz in Losheim (Deutschland) und für den Geschäftsbereich Hochdruck-Lamine die HomaTrade GmbH mit Sitz in Herzberg (Deutschland).

Holzfaserverplatten (MDF/HDF)

Der Geschäftsbereich Holzfaserverplatten (MDF/HDF) ist der Kerngeschäftsbereich der HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe. In diesem Geschäftsbereich entwickelt, produziert und vertreibt die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe über ihre Konzerngesellschaft, die HOMANIT Holding GmbH, dünne, hochveredelte, mitteldichte Holzfaserverplatten (MDF) und hochdichte Holzfaserverplatten (HDF) mit einer Dicke von 1,5 bis zu 10,0 mm, wobei der Schwerpunkt auf der Produktion von dünnen, hochveredelten, mitteldichten Holzfaserverplatten mit einer Dicke von kleiner als 3,0 mm liegt. Dabei deckt die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe den gesamten Wertschöpfungsprozess, angefangen bei der Rohstoffbeschaffung von Holz und Leim über die Veredelung bis hin zum Vertrieb der Fertigprodukte unternehmensintern ab. Holzrohstoffe zur Produktion der Holzfaserverplatten werden von der HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe als Rundholz aus der Durchforstung sowie als Restholz aus der Sägeindustrie eingekauft. Im Rahmen des Fertigungsprozesses wird das Holz zerkleinert und es entsteht eine Holzfaser, die unter Zusatz von Leim getrocknet und anschließend in einer kontinuierlichen Presse und durch Hitze und Druck zu Holzfaserverplatten gepresst werden. Nach eigenen Angaben ist die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe im Segment des Dickebereichs von bis zu 3,0 mm Marktführer in West- und Osteuropa. Hauptkunden im Geschäftsbereich Holzfaserverplatten (MDF/HDF) sind eine Vielzahl der bekanntesten, weltweit tätigen Möbelhersteller und zahlreiche große und mittelständige Unternehmen aus der Türen- und Beschichtungsindustrie. Die dünnen Holzfaserverplatten der HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe werden in der Möbelindustrie insbesondere als Schrankrückwände, Böden von Schubladenkästen und als Türdeck (Vorder- und Rückseite von Türen) jeglicher Art verwendet.

Hochdruck-Lamine

Im Geschäftsbereich Hochdruck-Lamine vertreibt die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe über ihre Konzerngesellschaft, die HomaTrade GmbH, Hochdruck-Lamine (HPL) mit einer Dicke von 0,8 bis 1,0 mm. Das Produktportfolio umfasst Hochdruck-Lamine mit Aluminium-, Messing-, Kupfer- und weiteren Metall-Folien für designorientierte Oberflächen und Holzoberflächen. Die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe vertreibt hierbei auf der Grundlage von exklusiven Vereinbarungen mit der FORMICA-Unternehmensgruppe und Homapal, ausgewählte Produkte aus deren Produktportfolio in Deutschland, Österreich und der Schweiz (sog. DACH-Regionen). Die Emittentin verfügt hierbei über das alleinige Vertriebsrecht dieser Produkte in den genannten Regionen. Hauptkunden im Geschäftsbereich Hochdruck-Lamine sind Hersteller der Möbel- und Küchenindustrie sowie Architekten und Projektplaner im designorientierten Messe- und Objektbau.

Der Vertrieb der Erzeugnisse im Geschäftsbereich Holzfaserplatten (MDF/HDF) erfolgt unter den folgenden Produktmarken:

„HOMADUR“: Unter der Marke HOMADUR bietet die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe umfangreiche Veredelungsmöglichkeiten für Holzfaserplatten an. So werden neben zusätzlich zu mitteldichten und hochdichten Holzfaserplatten (MDF/HDF) auch endlackierte Holzfaserplatten, die mit wässrigen Dispersionsfarben und Spezial-UV-Lacken lackiert werden können sowie grundrierte Holzfaserplatten, die eine individuelle Lackierung ermöglichen, produziert und vertrieben. Die Produktion der HDF HOMADUR® erfolgt im umweltfreundlichen Trockenverfahren. Nach dem Erwärmen der Hackschnitzel unter Druck und Temperatur mit anschließender Zerkleinerung wird die feuchte und mit Bindemittel versehene Faser im Warmluftstrom schonend getrocknet. Auch die weitere Verarbeitung, das Verpressen in der Heißpresse, erfolgt trocken. Die beim Trocknen und Verpressen entstehenden Brndendmpfe gelangen in einen eigens dafür konzipierten Luftwäscher. Das in dem Prozess anfallende Wasser wird aufbereitet und wiederverwendet. Die bei der Herstellung anfallenden Reststoffe werden ebenfalls wiederverwertet. Das HOMADUR-Sortiment umfasst zudem die Beschichtung von Dnnplatten mit Folien- oder Papieroberflchen. Darüber hinaus produziert und vertreibt die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe unter der Produktmarke HOMADUR Fuboden-Trägerplatten für Parkett- und Laminatfubden. Durch die bestehenden Fertigungstechnologien ist die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe in der Lage veredelte Platten je nach Kundenspezifikation zu lackieren und nach entsprechenden Maschnitten zu fertigen.

„Natural H“: Bei Natural H (H = humidity) handelt es sich um einen innovativen Holzwerkstoff, der geringe mit naturbelassenem Holz vergleichbare Formaldehyd-Emissionswerte sowie minimale Feuchtigkeitsaufnahme aufweist und somit für Anwendungsbereiche von Holzwerkstoffen im Auenbereich, u.a. Trdecks für die Automobilindustrie geeignet ist. Die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe ist derzeit der einzige Anbieter, der dieses Produkt bis zur Serienreife entwickelt hat und vertreibt.

„Homalight“: Homalight ist eine ressourcenschonende stabile Leichtbauplatte, die nach der „Sandwich-Bauweise“ aus einer druckfesten Mittellage sowie einer Auenlage aus stabilen hochdichten Faserplatten (HDF-Platten) besteht. Aufgrund der vielfältig veredelungsfhigen Oberfläche eignet sich Homalight daher für den Möbel- und Innenausbau. Homalight findet auch Anwendung bei der Herstellung von Türen als Trmittellage.

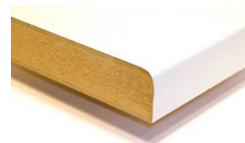
Der Geschäftsbereich der Hochdruck-Lamine ist auf den Handel von Hochdrucklaminaten spezialisiert und umfasst folgende Produktgruppen:

Vertriebsrechte der Produktgruppe der Formica-Unternehmensgruppe:

Die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe hat die Exklusiv-Vertriebslizenz für Produkte aus der HPL-Kollektion der FORMICA-Gruppe für Deutschland, Österreich und die Schweiz inne. Hierüber ist die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe in der Lage den Kunden eine Reihe unterschiedlicher Dekore und Trägerschichten der FORMICA-Unternehmensgruppe anzubieten.

Vertriebsrechte der Produktgruppe Homapal:

Zudem hat die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe die Vertriebsrechte der Produktgruppe der Homapal für Deutschland, Österreich und die Schweiz inne. Homapal produziert Hochdruck-Lamine (HPL) mit einer Dicke von 0,8 bis 1,0 mm. Das Produktspektrum umfasst Lamine mit Aluminium-, Messing-, Kupfer- und weiteren Metall-Folien mit verschiedenen designorientierten Oberflächen. Zudem werden auch kundenspezifische Designs angeboten. Ferner beinhaltet die Produktlinie von Homapal Magnethaftplatten, die aufgrund einer in das Laminat eingebetteten Eisenfolie über eine hohe Magnethaftkraft verfügen. Die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe verfügt im deutschsprachigen Raum über das alleinige Vertriebsrecht dieser Produkte. Homapal hat sich nach Angaben der Emittentin auf dem Gebiet der HPL-Produkte mit echten Metall- und Holzoberflächen zum Spezialisten entwickelt und aufgrund der Produktqualität erfolgreich am Markt etabliert.



Überblick

Die Emittentin hat sich innerhalb der Holzwerkstoffindustrie im Bereich der hochdichten Faserplatten (MDF/HDF) positioniert. Die Anwendungsgebiete dieser Platten konzentrieren sich insbesondere auf Laminatböden (41%), den Möbelbau (24%) und das Bauwesen (16%). Die Marktnische, in der sich die Emittentin schwerpunktmäßig bewegt und in welcher sie nach eigenen Angaben eine marktführende Stellung einnimmt, umfasst dünne HDF-Holzfaserverplatten mit einer Dichte von 1,5 bis 3,0 mm. Während der allgemeine MDF/HDF-Plattenmarkt von Massenproduktion und Massenabsatz und damit von einem Verdrängungswettbewerb zwischen vielen Anbietern geprägt ist, zeichnet sich das Nischensegment der dünnen HDF-Platten durch eine oligopolistische Struktur, höhere Preise und hohe Qualitätsanforderungen aus.

Das gesamte weltweite Produktionsvolumen des allgemeinen Marktes für MDF/HDF-Holzfaserverplatten ist nach Angaben der Emittentin in den letzten 30 Jahren von rund 2 Mio. m³ auf 65 Mio. m³ gestiegen (Quelle: European Panel Forum 2010). Nach einer Marktkonsolidierung in den Jahren 2008 bis 2009 stieg das europäische Produktionsvolumen für MDF/HDF-Platten in 2010 auf rund 15,2 Mio. m³ (Quelle: European Panel Forum 2010). Der Anteil der MDF-Plattenproduktion an der gesamten europäischen Holzwerkstoffproduktion (exkl. Russland, Türkei) betrug im Jahr 2010 insgesamt 22% (Quelle: European Panel Forum 2010). Im Rahmen der Gewichtung der größten europäischen Herstellerländer im Jahr 2010 belegte Deutschland mit einem Anteil von 24,1 % den Spitzenrang vor Polen (10,5%) und Frankreich (10,3%) (Quelle: Verband der Deutschen Holzwerkstoffindustrie e.V.; European Panel Forum 2010).

Die aus dem europäischen und weltweiten Produktionswachstum ersichtliche positive Geschäftsentwicklung der Branche korreliert auf Ebene der HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH eng mit der konjunkturellen Entwicklung der Möbel- sowie der Türindustrie. Hier zeichnet sich eine stabile und im Zeitablauf ansteigende Nachfrage ab, die aus mehreren Faktoren resultiert:

- Belegung im Immobilienmarkt, hohe Wohnungsnachfrage: Durch die stabile konjunkturelle Entwicklung der beiden Hauptabsatzmärkte der Emittentin, Deutschland und Polen, sowie das historisch niedrige Leitzinsniveau ist die Nachfrage nach Gewerbeneubauten und Wohneigentum deutlich angestiegen und führt nachgelagert zu einer erhöhten Nachfrage im Bereich Möbel und Türen. Auch der Trend zu Single-Haushalten sowie die wachsende Bevölkerungszahl in großen Teilen Osteuropas, insbesondere in Polen, erhöhen die Zahl der Wohnungen sowie den damit verbundenen Bedarf an Möbeln und Türen.
- Hohe Umzugshäufigkeit und günstigere Möbel/Türen: Durch die im Berufsleben verstärkt geforderte Mobilität und Flexibilität von Arbeitnehmern wechseln diese ihren Wohnort öfter als in der Vergangenheit. Insbesondere Möbel werden oftmals im Wissen einer beschränkten Nutzungsdauer erworben, so dass bei gleichbleibenden Konsumausgaben eine höhere Umschlagsdauer entsteht. Dies führt zu steigenden Stückzahlen.
- Stärkerer Fokus auf Design: Die gewerbliche und private Inneneinrichtung wird zunehmend als Statussymbol oder als Mittel zur Verbesserung der Lebensqualität angesehen. Der Besitz von zeitgemäßen, trendigen Möbeln und Türen hat somit einen hohen Nutzen für den Konsumenten. Dies hat eine höhere Konsumbereitschaft für Produktinnovationen und -variationen zur Folge.
- Innovationsgetriebene Nachfrage: In der Möbel- sowie der Türenindustrie ist in den vergangenen Jahren ein verstärkter Trend zur Leichtbauweise festzustellen. Unternehmen, die bei gleichzeitiger Gewichtsreduktion die physikalisch-technischen Eigenschaften der ursprünglichen Materialien sicherstellen, haben im Wettbewerb signifikante Vorteile. Zudem werden Platten mit niedrigen Quellwerten vermehrt eingesetzt, da diese bei erhöhter Feuchtigkeit, insbesondere beim Einsatz im Außenbereich, eine höhere Haltbarkeit aufweisen. Auch die Anwendung in feuchteren Klimazonen ermöglicht signifikante Erweiterungen der Absatzbasis.

Auch der Bereich Automotive kann von der positiven konjunkturellen Entwicklung primär in Deutschland und Polen profitieren. Der Trend zu verbauten Produkten nachhaltigen Rohstoffen steht hier erst am Anfang und wird die Nachfrage in diesem Segment perspektivisch unterstützen.

Wesentliche Wettbewerber

Während der Markt für MDF/HDF-Platten von einer Vielzahl von Anbietern geprägt wird, ist das Nischensegment der dünnen Faserplatten, auf das sich die Produktions- und Vertriebstätigkeiten der Unternehmensgruppe spezialisiert hat, von einer oligopolistischen Marktstruktur mit wenigen Wettbewerbern geprägt. Der Markt verfügt hierbei durch den hohen Investitionsbedarf in spezielle Fertigungsanlagen- und Techniken über signifikante Markteintrittsbarrieren.

Nach Angaben der HOMANN HOLZWERKSTOFFE Gruppe konkurriert der HOMANIT-Teilkonzern mit den folgenden Unternehmen:

SONAE INDÚSTRIA, SGPS, S.A.

Die Sonae Industria-Unternehmensgruppe ist nach eigenen Angaben einer der größten Holzwerkstoffplatten-Produzenten weltweit. Im Geschäftsjahr 2011 erwirtschaftete der Konzern Umsatzerlöse in Höhe von EUR 1.367 Mio. gegenüber EUR 1.291 Mio. im Geschäftsjahr 2010. Der Konzern verfügt über 27 Produktionsstätten in sieben Ländern und beschäftigte im Geschäftsjahr 2011 insgesamt 4.712 Mitarbeiter. Die Geschäftsbereiche der Gruppe umfassen die Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Werkstoffen, insbesondere Spanplatten, Holzfaserverplatten mit mittlerer Dichte (MDF) und Hartfaserverplatten u.a. für die Bau- und Möbelindustrie. Darüber hinaus produziert die Unternehmensgruppe Melamin-beschichtete Platten (MFC) sowie chemische Produkte wie Formaldehyd und Formaldehydharze.

FRITZ EGGER GmbH & Co. OG

Die Fritz Egger GmbH & Co. OG mit Sitz in St. Johann in Tirol, Österreich, ist mit einem konsolidierten Umsatz von rund EUR 1,96 Mrd. im Geschäftsjahr 2011/2012 (Vorjahr: EUR 1,77 Mrd.) und durchschnittlich 6.788 Mitarbeitern nach eigenen Angaben eines der führenden Unternehmen der europäischen Holzwerkstoffindustrie. Das im Jahr 1961 gegründete Familienunternehmen verfügt europaweit über 17 Produktionsstätten sowie ein weltweites Netz von 23 Vertriebsstandorten. Zum Produktionsspektrum der Gesellschaft zählen u.a. MDF/OSB-Holzfaserverplatten für den Möbel- und Innenausbau, den konstruktiven Holzbau sowie für Laminatfußböden. Ferner bietet Egger trendgerechte Dekore und Veredelungen der Rohspanplatten an. Die Produktionskapazität lag im Geschäftsjahr 2011/2012 bei rund 7,4 Mio. m³ (Rohplatten inkl. Schnittholz).

Pfleiderer AG

Die Pfleiderer AG ist ein großer Hersteller von Holzwerkstoffen, Oberflächenveredelungen und Laminatfußböden. Die Gesellschaft beschäftigt weltweit über 4.900 Mitarbeiter. Pfleiderer verfügt über 16 Standorte in Nordamerika, West- und Osteuropa, in denen Produkte für die Möbelindustrie, den Fach- und Heimwerkerhandel sowie den Innenausbau gefertigt werden. Mit einem umfassenden Sortiment an Trägerwerkstoffen und Veredelungsprodukten beliefert die Gesellschaft Kunden in über 80 Ländern. Die Produktpalette reicht von Rohspanplatten, mitteldichten (MDF) und hochdichten Faserplatten (HDF) und Laminatfußböden bis hin zu Veredelungsprodukten wie direktbeschichtete Spanplatten und Elemente. Im Geschäftsjahr 2011 erreichte Pfleiderer (fortzuführende Aktivitäten) nach vorläufigen Berechnungen einen Konzernumsatz von rund EUR 1,1 Mrd. Aufgrund eines gescheiterten Restrukturierungsprozesses der Gläubigerschaft musste Pfleiderer im März 2012 bei dem Amtsgericht Düsseldorf einen Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft stellen. Das Insolvenzverfahren wurde inzwischen eröffnet. Pfleiderer strebt die Sanierung des Konzerns im Rahmen eines Insolvenzplanverfahrens an.

Kronospan Szczecinek sp.z. o.o

Die Kronospan Szczecinek sp.z. o.o ist eine Tochter der primär europaweit tätigen Kronospan-Gruppe. Diese wurde 1897 gegründet und produziert weltweit an 34 Standorten in 27 Ländern mit mehr als 11.000 Mitarbeitern. Dabei werden 70% der Produkte in Schwellenländern verkauft. Die Gruppe produziert Spanplatten, Laminatböden, MDF/OSB-Holzfaserverplatten sowie verschiedene Harze für Holzwerkstoffe. Auch Melamin-beschichtete Platten (MFC) und andere veredelte Produkte werden hergestellt. Die Kronospan Szczecinek sp.z. o.o als direkter Wettbewerber der Emittentin betreibt in Polen fünf Produktionsstätten an den Standorten Szczecinek, Mielec, Pustków, Strzelce Opolskie sowie Poznań. Hier werden primär MDF-Platten produziert. Gemäß der beim polnischen Unternehmensregister eingereichten Daten belief sich der Umsatz der Kronospan Szczecinek sp.z. o.o im Geschäftsjahr 2010 auf rund 300 Mio. EUR.

Kunden

Die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe verfügt im Geschäftsbereich Holzfaserplatten über rund 1.200 aktive Kunden, die hauptsächlich (ca. 80%) aus der Möbel-, Türen- und Beschichtungsindustrie stammen. Geographisch gesehen liegt der Umsatzschwerpunkt mit ca. 54% (2011) auf Deutschland und Polen. Frankreich war mit ca. 11,7% drittstärkstes Absatzland in 2011.

Größter Kunde ist mit rund 20% (2011) einer der bekanntesten und größten Möbelhersteller der Welt. Die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe ist bei diesem Kunden einer der Hauptlieferanten für dünne, veredelte Holzfaserplatten für einen der größten Produktionsstandorte dieses Möbelherstellers in Polen. Hier fertigt der Möbelhersteller Produkte für seine weltweiten Möbelhäuser. Der Umsatz basiert auf einem langfristigen Rahmenvertrag. Monatliche Preisanpassungen garantieren der HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe dabei eine konstante Gewinnmarge. Die verbleibenden 80% Umsatzanteil sind sehr gut diversifiziert. So sind die zehn größten Kunden der HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe insgesamt für rund 37% des Gesamtumsatzes verantwortlich. 75% des Umsatzes verteilen sich auf insgesamt 200 Kunden.

Nach eigenen Angaben weist das Kundenportfolio grundsätzlich eine hohe Kundenbindung auf, da die Kunden nach Angaben der Emittentin die Qualität und die Liefertreue der HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe sehr schätzen. Zudem sind Mitarbeiter der HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe in die Prozessschritte der Kunden teilweise integriert und es bestehen Entwicklungspartnerschaften mit einzelnen Kunden, so dass auch eine direkte Kommunikation und ein direkter Austausch mit verantwortlichen Mitarbeitern der Kunden und Mitarbeitern der HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe erheblich zum guten Verhältnis zu den Kunden beiträgt. Die Weitergabe von Preissteigerungen, hervorgerufen durch höhere Rohstoffpreise, ist in der Regel zeitversetzt möglich. Bei Großkunden werden vertraglich fixierte Anpassungsmechanismen über Rohstoffpreise durchgesetzt.

Im Geschäftsbereich Hochdruck-Laminat ist die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe auf Designer für Innen- und Messebau, Architekten und sonstige professionelle Objektgestalter als Abnehmer fokussiert. Die Kundenbasis ist auch hier sehr breit gestaffelt. Der Absatz erfolgt zumeist über Zwischenhändler. Der Markt für Hochdruck-Laminat, in dem die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe tätig ist, zeichnet sich durch eine geringe Wettbewerbsintensität und eine überdurchschnittliche Profitabilität aus. Durch ein großes Lager mit über 500 verfügbaren, designorientierten Dekoren und der Möglichkeit des Bezugs von Kleinstlieferungen hat die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe nach eigenen Angaben gegenüber ihren Wettbewerbern einen großen Flexibilitätsvorteil in der Kundenansprache.

Beschaffung

Die Beschaffungstätigkeit der HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe umfasst hauptsächlich den Einkauf von Rohstoffen und Fertigwaren für ihre Geschäftsbereiche. Im Geschäftsbereich Hochdruck-Laminat bezieht die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe zum Vertrieb ihre Produkte aufgrund exklusiver Vertriebsrechte ausschließlich über die FORMICA-Unternehmensgruppe und Homapal. Dem Vertriebsrechtsverhältnis liegen langfristige Verträge zugrunde. Die dem Vertrag zugrunde liegenden Absatzmengen und Preise werden jährlich neu verhandelt und fixiert. Im Geschäftsbereich Holzfaserplatten (MDF/HDF) stellen die wichtigsten Rohstoffe der HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe Holz und Leim dar.

Holzbeschaffung

Aufgrund der hohen Kapitalintensität der Holzwerkstoffindustrie wird bei der Auswahl der Produktionsstandorte die Verfügbarkeit der Rohstoffe in den Vordergrund gestellt. So muss insbesondere Holz in verschiedenen Verarbeitungsstufen (vom Rundholz bis zu Hackschnitzeln) in der näheren Umgebung in ausreichendem Maße verfügbar sein, um eine gute Versorgung des jeweiligen Werks zu ermöglichen.

Zu den bedeutendsten Holzlieferanten am Standort Losheim (Deutschland) gehören regionale Forstverwaltungen und teilweise auch private Unternehmen sowie umliegende Sägewerke und Holzhändler. Die polnischen Produktionsstandorte in Krosno und Karlino beziehen auf der Grundlage einer sog. Holzhistorie der HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe in Polen (der polnische Staat setzt, um von ihm als Abnehmer von Holz anerkannt zu werden, eine bestimmte Zuverlässigkeit und Redlichkeit des Holzabnehmers voraus) Holz vom polnischen Staat und umliegenden polnischen Sägewerken.

Zur Sicherung des Holzbedarfs unterhält die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe langfristige Lieferbeziehungen mit regionalen Forstverwaltungen über die Versorgung mit Rundholz. Die Preis- und Mengenbindungsdauer für alle anderen benötigten Materialien (Hackschnitzel, Restholz, Leim, etc.) liegt unterhalb von 12 Monaten. Zur Vermeidung von Engpässen kalkuliert die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe mit einer Holzlagerreichweite von bis zu zwei Monaten. Maßgebliche Einflussfaktoren für die Preisentwicklung von Holz sind die stark gestiegene Nachfrage nach dem Rohstoff als Energieträger sowie die Auslastungssituation der umliegenden Sägewerke.

Leime

Die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe verwendet zudem verschiedene Leimsorten, um die gewünschten physikalisch-technischen Eigenschaften für die jeweiligen Anwendungsgebiete zu erreichen. Als Lieferanten für die verschiedenen Leimsorten dienen große private Chemieunternehmen aus Deutschland und Polen.

SWOT-Analyse

Stärken

- Marktführer im Nischensegment der dünnen HDF-Holzfasertafeln
- Abdeckung der gesamten Wertschöpfungskette
- Hohe Produktqualität und Kundenbindung, niedrige Reklamationsrate
- Innovationskraft und moderne Technologien
- Flexibilität durch Standortdiversifikation

Chancen

- Trend zu Nachhaltigkeit und Leichtbauweise
- Fortschreitende Internationalisierung
- Nutzung der bestehenden Vertriebskanäle für neue Produkte

Schwächen

- Großkunden mit hohen Umsatzanteilen
- Personal- und Energiekosten am deutschen Standort Losheim
- Abhängigkeit von regionalen Forstverwaltungen und umliegenden Sägewerken bei der Holzbeschaffung

Risiken

- Abhängigkeit vom Rohstoff Holz
- Abhängigkeit vom Rohstoff Leim
- Evtl. teilweiser Produktionsausfall durch Havarie

Stärken:

Die Emittentin kann auf eine langjährige Erfahrung im Segment der Holzwerkstoffe zurückblicken. Durch die Besetzung der Nische dünner Platten von bis 3 mm Dicke entzieht sich die Emittentin weitestgehend dem Preis- und Verdrängungswettbewerb des Volumengeschäfts im Bereich dickerer Holzfasertafeln. Zudem verfügt der Markt durch den hohen Investitionsbedarf in spezielle Fertigungsanlagen- und Techniken über signifikante Eintrittsbarrieren. Die Gesellschaft hat konzernintern die Wertschöpfungskette von der Rohstoffbeschaffung über die Veredelung bis hin zum Vertrieb der Fertigprodukte vollständig abgedeckt. Die Produkte der Emittentin unterscheiden sich durch ihre hohe Fertigungsqualität, ihre dünne Beschaffenheit (Dicke von 1,5 mm bis 3,0 mm Dicke) und ihren Veredelungsgrad. Die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe verfügt zudem über ein breit diversifiziertes Kundenportfolio, das sich durch eine hohe Kundenzufriedenheit (geringe Reklamationsrate von unter 0,5%) und Kundenbindung auszeichnet. Die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe zeichnet sich nach eigener Auffassung durch eine hohe Innovationskraft aus. So hält die Emittentin Schutzrechte an verschiedenen Produktinnovationen; rund 30% des Umsatzes werden derzeit durch Produkte erzielt, die jünger als zwei Jahre sind. Zudem werden alle Produktionsstandorte grundsätzlich mit den neuesten Produktionsanlagen ausgestattet, um eine optimale technische Durchführung der Produktion sowie die Minimierung der Produktionskosten zu ermöglichen.

Schwächen:

Größter Kunde ist mit rund 20 % (2011) einer der bekanntesten und größten Möbelhersteller der Welt. Die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe ist bei diesem Kunden einer der Hauptlieferanten für dünne, veredelte Holzfasertafeln für einen der größten Produktionsstandorte dieses Möbelherstellers in Polen. Der Umsatz basiert auf einem langfristigen Rahmenvertrag. Monatliche Preisanpassungen garantieren der HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe dabei eine konstante Gewinnmarge. Die verbleibenden 80 % Umsatzanteil sind sehr gut diversifiziert. So sind die zehn größten Kunden der HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe insgesamt für rund 37 % des Gesamtumsatzes verantwortlich. 75 % des Umsatzes verteilen sich auf insgesamt 200 Kunden. Durch die höheren Lohnkosten am deutschen Standort Losheim entstehen höhere Herstellkosten als an den polnischen Produktionsstandorten. Die erhöhten Kosten des deutschen Produktionsstandorts in Losheim werden jedoch durch das hohe personelle Know-How und den Vorteil unterschiedlicher Standorte weitestgehend kompensiert. Zu den bedeutendsten Holzlieferanten der Emittentin gehören regionale Forstverwaltungen und teilweise auch private Unternehmen sowie umliegende Sägewerke und Holzhändler. Hieraus ergibt sich eine gewisse Abhängigkeit, um die Holzversorgung der bestehenden Standorte jederzeit zu decken.

Risiken:

Ein wesentlicher Teil der Kosten der HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe entfallen auf Kosten für den Erwerb von Rohstoffen wie Holz und Leim. Die Gesellschaft ist von der Preisentwicklung der beiden wesentlichen Produktions-Inputfaktoren abhängig. So kann nach eigenen Angaben der Emittentin die Preisschwankung für Leim, bis zu ca. 20% unterjährig schwanken. Die Preisschwankungen für Holz aufgrund der erhöhten Nachfrage nach dem Rohstoff als Energieträger unterjährig ebenfalls bis zu 20%. Die Weitergabe von Preissteigerungen, hervorgerufen durch höhere Rohstoffpreise, ist in der Regel zeitversetzt möglich. Bei Großkunden werden vertraglich fixierte Anpassungsmechanismen über Rohstoffpreise durchgesetzt. Des Weiteren kann nicht ausgeschlossen werden, dass es zu Unfällen und technisch bedingten Ausfällen der Produktionsanlagen oder sogar Havarien an Produktionsstandorten kommen kann, die zu Produktionsunterbrechungen führen könnten.

Chancen:

Die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe konzentriert ihre Forschungsbemühungen insbesondere auf die Bereiche „Nachhaltigkeit“ und „Leichtbauweise“. Beide Segmente werden von Kunden und Endverbrauchern verstärkt nachgefragt. Die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe hat sich durch die erfolgreiche Entwicklung der beiden Produkte „Natural H“ und „Homalight“ in diesem Bereich bestens positioniert. Die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe will zudem ihre internationale Wachstumsstrategie fortführen und in Westeuropa in Märkte wie Frankreich, Spanien oder Großbritannien oder in Osteuropa in Märkte wie Russland oder den Balkan wachsen. Hierdurch strebt die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe neben der Ausweitung ihrer Kundenbasis und ihres Produktportfolios in diesen Märkten auch Vorteile für die Produktion ihrer Produkte insgesamt an. Insbesondere im Geschäftsbereich Hochdruck-Lamine will die HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Gruppe durch den gezielten Ausbau ihrer bereits etablierten Vertriebskanäle verstärkt wachsen und eine weitere Marktdurchdringung erreichen.

Gewinn- und Verlustrechnung (historisch)

HGB-Rechnungslegung (in TEUR)	2010	2011	2011 (adjustiert)
Umsatzerlöse	163.167,9	179.747,4	179.747,4
+/- Bestandsveränderungen	-900,8	2.101,3	2.101,3
+ Aktivierte Eigenleistungen	343,2	383,3	383,3
= Gesamtleistung	162.610,3	182.231,9	182.231,9
+ Sonstige betriebliche Erträge	4.775,2	6.557,7	5.001,7
- Materialaufwand	-86.711,6	-106.134,2	-106.134,2
- Personalaufwand	-27.865,8	-28.914,6	-28.914,6
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	-26.310,4	-36.350,8	-29.481,8
= EBITDA	26.497,8	17.390,0	22.703,0
<i>EBITDA-Marge</i>	<i>16,3%</i>	<i>9,5%</i>	<i>12,5%</i>
- Abschreibungen	-8.466,1	-8.186,1	-8.186,1
= EBIT	18.031,7	9.203,9	14.516,9
<i>EBIT-Marge</i>	<i>11,1%</i>	<i>5,1%</i>	<i>8,0%</i>
+ Zinserträge	309,1	368,2	368,2
- Abschreibungen Finanzanlagen	-9,3	-32,6	-32,6
- Zinsaufwendungen	-5.569,9	-5.753,2	-5.753,2
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	12.761,6	3.786,3	9.099,3
<i>Ergebnismarge</i>	<i>7,8%</i>	<i>2,1%</i>	<i>5,0%</i>
+/- Außerordentliches Ergebnis	-106,3	-6,7	-6,7
= EBT	12.655,3	3.779,6	9.092,6
<i>EBT-Marge</i>	<i>7,8%</i>	<i>2,1%</i>	<i>5,0%</i>
- Steuern vom Einkommen und Ertrag	-419,3	-821,2	-821,2
- Sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0
= Periodenergebnis	12.236,0	2.958,4	8.271,4
<i>Umsatzmarge</i>	<i>7,5%</i>	<i>1,6%</i>	<i>4,5%</i>

Bilanz (historisch)

HGB-Rechnungslegung (in TEUR)	2010	2011
Aktiva		
A. ANLAGEVERMÖGEN	94.538,2	89.953,3
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE	108,7	56,5
Selbst geschaffene Konzessionen, Rechte und Lizenzen	0,0	0,0
Entgeltlich erworbene Konzessionen, Rechte und Lizenzen	108,7	56,5
Geleistete Anzahlungen	0,0	0,0
II. SACHANLAGEN	92.429,4	87.360,6
Grundstücke und Bauten	25.878,6	22.193,9
Technische Anlagen und Maschinen	61.920,1	53.007,8
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.039,6	3.084,2
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.591,1	9.074,7
III. FINANZANLAGEN	2.000,0	2.536,1
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,0	26,1
Beteiligungen	0,0	510,0
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,0	0,0
Sonstige Ausleihungen	2.000,0	2.000,0
B. UMLAUFVERMÖGEN	43.614,1	52.630,7
I. VORRÄTE	14.572,6	17.160,9
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.710,1	8.657,9
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	531,3	577,0
Fertige Erzeugnisse und Waren	5.553,1	7.820,9
Geleistete Anzahlungen	778,2	105,1
II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	17.309,4	19.718,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.440,1	4.026,1
Forderungen ggü. Gesellschaftern	5.241,7	7.947,8
Forderungen ggü. verbundenen Unternehmen	0,0	60,8
Sonstige Vermögensgegenständen	5.627,6	7.683,6
III. WERTPAPIERE	737,8	521,7
Sonstige Wertpapiere	737,8	521,7
IV. KASSENBESTAND UND BANKGUTHABEN	10.994,2	15.229,8
C. AKTIVISCHER RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	171,5	308,4
D. AKTIVE LATENTE STEUERN	299,9	249,9
E. AKTIVER UNTERSCHIEDSBETRAG	211,8	0,0
Bilanzsumme Aktiva	138.835,5	143.142,3
Passiva		
A. EIGENKAPITAL	24.632,0	15.595,8
I. GEZEICHNETES KAPITAL	25.000,0	25.000,0
II. KAPITALRÜCKLAGE	25,6	25,6
III. GEWINNRÜCKLAGE	21,8	21,8
IV. KONZERNRÜCKLAGEN	-6.831,8	-8.825,8
V. KONZERNBILANZGEWINN/-VERLUST	-3.590,6	-635,1
VI. GENUSSRECHTSKAPITAL EQUINOTES	10.000,0	0,0
VII. AUSGLEICHSPOSTEN FÜR ANTEILE ANDERER GESELLSCHAFTER	7,1	9,3
B. SONDERPOSTEN MIT RÜCKLAGEANTEIL	39,1	28,4
C. RÜCKSTELLUNGEN	5.629,3	5.295,4
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	709,9	828,7
Steuerrückstellungen	68,0	152,2
Sonstige Rückstellungen	4.851,4	4.314,5
D. VERBINDLICHKEITEN	108.535,2	122.222,7
Stille Beteiligung	10.169,4	10.169,4
Genussrechtskapital	12.000,0	22.000,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	62.873,7	63.906,8
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	444,4	73,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.557,1	22.461,7
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	0,0	150,0
Sonstige Verbindlichkeiten	2.490,6	3.461,8
Bilanzsumme Passiva	138.835,5	143.142,3

Kapitalflussrechnung (historisch)

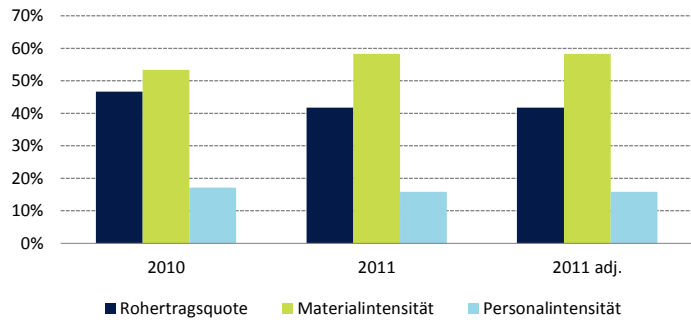
Werte in TEUR	2010	2011
Konzernjahresüberschuss (nach Steuer)	12.236,0	2.958,0
Abschreibungen auf AV	8.466,0	8.186,0
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des AV	-2.002,0	-2.426,0
Zuschreibungsbeträge Grundstück	0,0	0,0
Veränderung der Pensionsrückstellungen	129,0	119,0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	675,0	3.009,0
Veränderung der Vorräte	-683,0	-2.588,0
Veränderung der Forderungen ggü. Gesellschafter	1.342,0	-2.767,0
Veränderungen der Liefer- und Leistungsforderungen	-5.205,0	3.214,0
Veränderung der übrigen Aktiva	-1.539,0	-1.714,0
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-2.216,0	-454,0
Veränderung der Lieferverbindlichkeiten/erhaltene Anzahlungen	5.918,0	1.533,0
Veränderung der Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	0,0	150,0
Veränderung der übrigen Passiva	-893,0	970,0
Währungsbedingte Veränderung Aktiva/Passiva	-2.182,0	1.738,0
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	14.046,0	11.928,0
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	4.406,0	2.767,0
Auszahlungen für Anlageinvestitionen	-7.319,0	-11.494,0
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-2.913,0	-8.727,0
Rückzahlung stille Beteiligung	0,0	0,0
Aufnahme von neuen (Finanz-)Krediten	0,0	12.000,0
Tilgung von (Finanz-)Krediten	-4.781,0	-10.965,0
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-4.781,0	1.035,0
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	6.352,0	4.236,0

Verbindlichkeitspiegel (historisch)

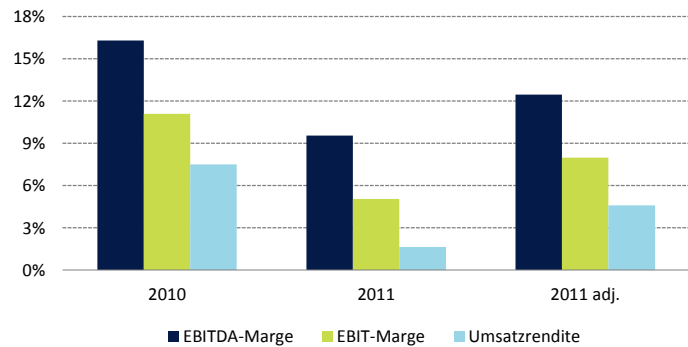
HGB-Rechnungslegung (in TEUR)	31.12.2011	Restlaufzeit < 1 Jahr	Restlaufzeit 1-5 Jahre	Restlaufzeit > 5 Jahre	31.12.2010	Veränderung
Stille Beteiligung	10.169	0	10.169	0	10.169	0,0%
Genussrechtskapital	22.000	22.000	0	0	12.000	↑ 83,3%
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	63.907	16.754	29.784	17.369	62.874	→ 1,6%
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	73	73	0	0	444	↓ -83,6%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.462	22.462	0	0	20.557	↑ 9,3%
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	150	150	0	0	0	n.a.
Sonstige Verbindlichkeiten	3.462	3.462	0	0	2.491	↑ 39,0%
Gesamtverbindlichkeiten	122.223	64.901	39.953	17.369	108.535	↑ 12,6%

Erfolgswirtschaftliche Kennzahlen

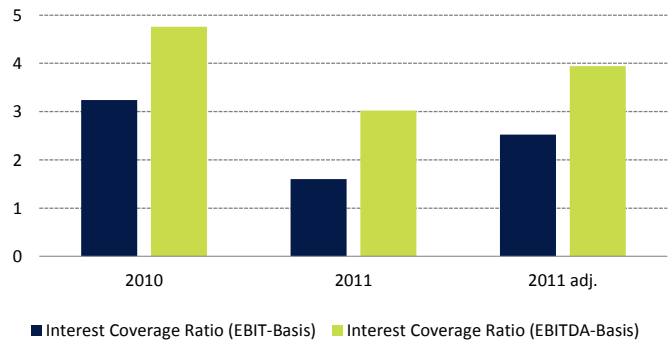
	2010	2011	2011 adj.
Rohertragsquote (Gesamtleistung / Materialaufwand) / Gesamtleistung	47%	42%	42%
Materialintensität Materialaufwand / Gesamtleistung	53%	58%	58%
Personalintensität Personalaufwand / Gesamtleistung	17%	16%	16%



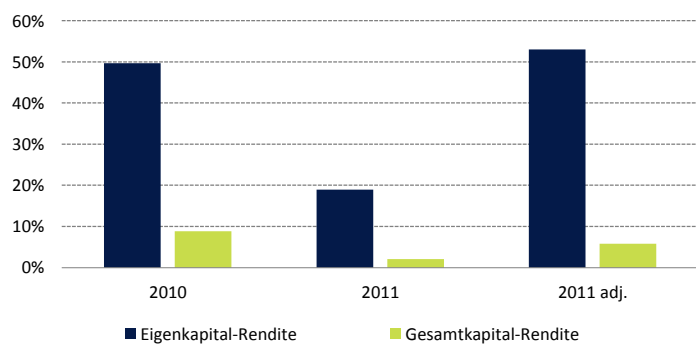
	2010	2011	2011 adj.
EBITDA-Marge EBITDA / Gesamtleistung	16%	10%	12%
EBIT-Marge EBIT / Gesamtleistung	11%	5%	8%
Umsatzrendite Jahresergebnis / Umsatz	7%	2%	5%



	2010	2011	2011 adj.
Interest Coverage Ratio EBIT / Zinsaufwendungen	3,2	1,6	2,5
Interest Coverage Ratio EBITDA / Zinsaufwendungen	4,8	3,0	3,9



	2010	2011	2011 adj.
Eigenkapital-Rendite Jahresergebnis / Eigenkapital	50%	19%	53%
Gesamtkapital-Rendite Jahresergebnis / Gesamtkapital	9%	2%	6%

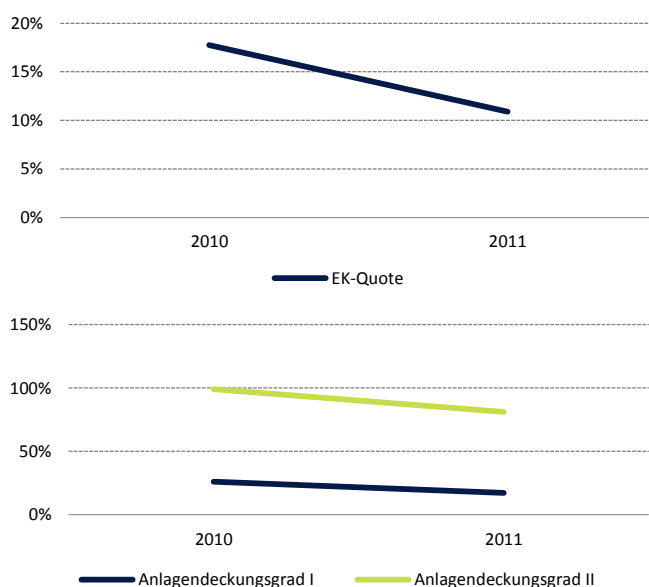


Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

	2010	2011
EK-Quote	18%	11%
<small>Eigenkapital / Gesamtkapital</small>		

	2010	2011
Anlagendeckungsgrad I	26%	17%
<small>EK / langfristige Vermögenswerte</small>		

	2010	2011
Anlagendeckungsgrad II	99%	81%
<small>(EK + langfristiges FK) / langfristige Vermögenswerte</small>		



Liquiditäts-Kennzahlen

	2010	2011
Liquidität 1. Grades	28%	23%
<small>Zahlungsmittel / kurzfr. FK</small>		

	2010	2011
Liquidität 2. Grades	72%	54%
<small>(Zahlungsmittel + kurzfr. Forderungen) / kurzfristiges Fremdkapital</small>		

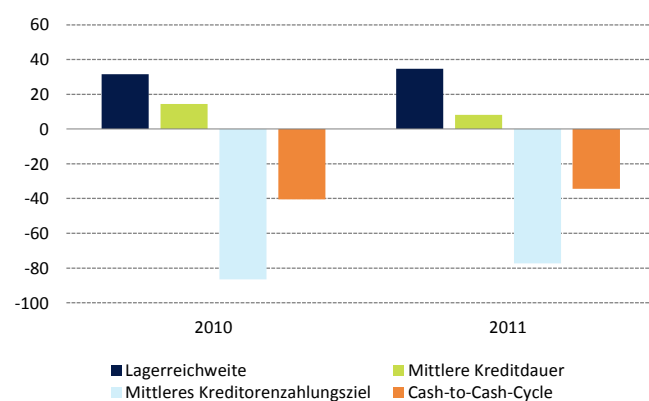
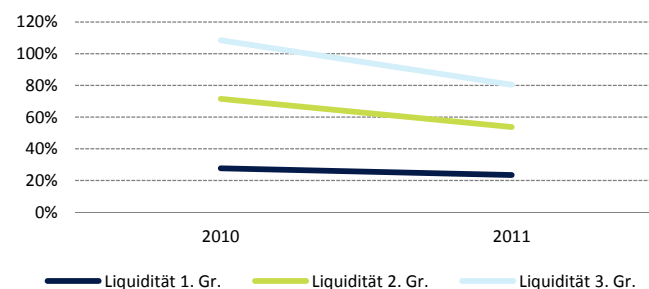
	2010	2011
Liquidität 3. Grades	108%	80%
<small>(Zahlungsmittel + kurzfr. Forderungen + Vorräte) / kurzfr. Fremdkapital</small>		

	2010	2011
Lagerreichweite	31,6	34,7
<small>(Vorräte - erhaltene Anzahlungen) / Umsatz * Tage Beobachtungszeitraum</small>		

	2010	2011
Mittlere Kreditdauer	14,4	8,2
<small>Forderungen aus LuL / Umsatz * Tage Beobachtungszeitraum</small>		

	2010	2011
Mittleres Kreditorenzahlungsziel	-86,5	-77,2
<small>Verbindlichkeiten aus LuL / Materialaufwand * Tage Beobachtungszeitraum</small>		

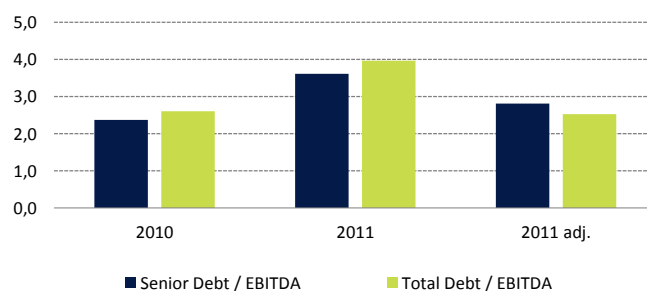
	2010	2011
Cash-to-Cash-Cycle	-40,5	-34,4
<small>Lagerreichweite + mittlere Kreditdauer + Mittl. Kreditorenzahlungsziel</small>		



Verschuldungs-Kennzahlen

	2010	2011	2011 adj.
Senior Debt / EBITDA	2,4	3,6	2,8
<small>Bankverbindlichkeiten / EBITDA</small>			

	2010	2011	2011 adj.
Total Debt / EBITDA	2,6	4,0	2,5
<small>Langfristige Gesamtverbindlichkeiten / EBITDA</small>			



Gewinn- und Verlustrechnung (aktuelle Periode)

HGB-Rechnungslegung (in TEUR)

	per 30.06.2011	per 30.06.2012
Umsatzerlöse	88.324,4	84.692,0
+/- Bestandsveränderungen	-137,8	-1.879,8
+ Aktivierte Eigenleistungen	146,0	231,6
= Gesamtleistung	88.332,6	83.043,8
+ Sonstige betriebliche Erträge	3.491,7	40.305,9
- Materialaufwand	-50.536,2	-49.431,5
- Personalaufwand	-14.833,1	-12.727,7
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.667,3	-19.068,4
= EBITDA	11.787,7	42.122,0
<i>EBITDA-Marge</i>	<i>13,3%</i>	<i>50,7%</i>
- Abschreibungen	-4.254,1	-3.929,7
= EBIT	7.533,6	38.192,3
<i>EBIT-Marge</i>	<i>8,5%</i>	<i>46,0%</i>
+ Zinserträge	79,1	178,5
- Abschreibungen Finanzanlagen	0,0	-51,1
- Zinsaufwendungen	-3.002,2	-2.911,7
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.610,5	35.408,0
<i>Ergebnismarge</i>	<i>5,2%</i>	<i>42,6%</i>
+/- Außerordentliches Ergebnis	0,0	-3,3
= EBT	4.610,5	35.404,7
<i>EBT-Marge</i>	<i>5,2%</i>	<i>42,6%</i>
- Steuern vom Einkommen und Ertrag	-354,6	-1.920,7
- Sonstige Steuern	0,0	0,0
= Periodenergebnis	4.256,0	33.483,9
<i>Umsatzmarge</i>	<i>4,8%</i>	<i>40,3%</i>

Gewinn- und Verlustrechnung (aktuelle Periode) - adjustiert

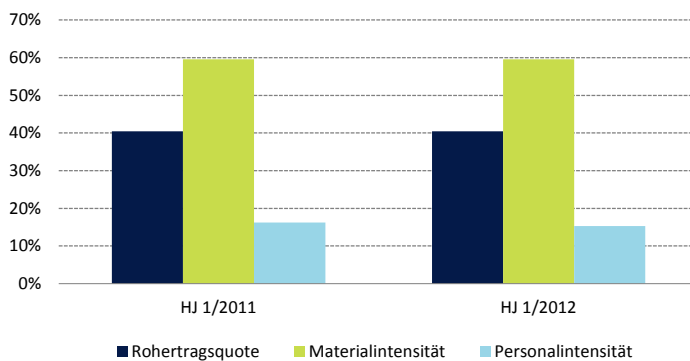
HGB-Rechnungslegung (in TEUR)	per 30.06.2011	per 30.06.2012
Umsatzerlöse	85.443,1	84.692,0
+/- Bestandsveränderungen	-351,7	-1.879,8
+ Aktivierte Eigenleistungen	146,0	231,6
= Gesamtleistung	85.237,3	83.043,8
+ Sonstige betriebliche Erträge	3.526,4	9.811,9
- Materialaufwand	-50.789,4	-49.431,5
- Personalaufwand	-13.835,8	-12.727,7
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.303,3	-19.068,4
= EBITDA	9.835,2	11.628,0
<i>EBITDA-Marge</i>	<i>11,5%</i>	<i>14,0%</i>
- Abschreibungen	-4.101,1	-3.929,7
= EBIT	5.734,1	7.698,3
<i>EBIT-Marge</i>	<i>6,7%</i>	<i>9,3%</i>
+ Zinserträge	79,1	178,5
- Abschreibungen Finanzanlagen	0,0	-51,1
- Zinsaufwendungen	-2.945,9	-2.911,7
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.867,3	4.914,0
<i>Ergebnismarge</i>	<i>3,4%</i>	<i>5,9%</i>
+/- Außerordentliches Ergebnis	0,0	-3,3
= EBT	2.867,3	4.910,7
<i>EBT-Marge</i>	<i>3,4%</i>	<i>5,9%</i>
- Steuern vom Einkommen und Ertrag	-170,9	-1.920,7
- Sonstige Steuern	0,0	0,0
= Periodenergebnis	2.696,4	2.989,9
<i>Umsatzmarge</i>	<i>3,2%</i>	<i>3,6%</i>

Bilanz (aktuelle Periode)

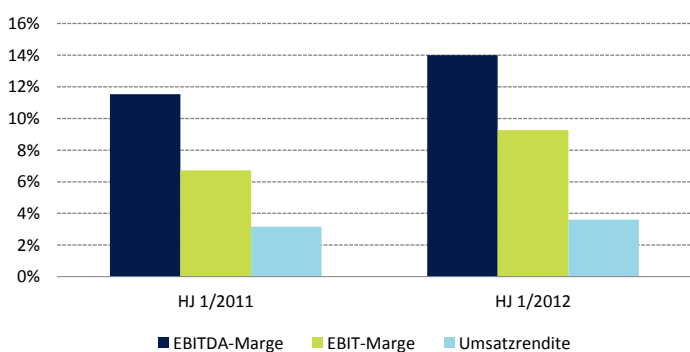
HGB-Rechnungslegung (in TEUR)	per 30.06.2011	per 30.06.2012
Aktiva		
A. ANLAGEVERMÖGEN	94.775,5	97.420,2
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE	80,6	144,8
Entgeltlich erworbene Konzessionen, Rechte und Lizenzen	80,6	144,8
II. SACHANLAGEN	92.694,6	94.739,1
Grundstücke und Bauten	27.414,7	22.889,9
Technische Anlagen und Maschinen	58.346,3	56.363,6
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.853,9	4.094,1
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.079,8	11.391,5
III. FINANZANLAGEN	2.000,2	2.536,3
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,2	26,3
Beteiligungen	0,0	510,0
Sonstige Ausleihungen	2.000,0	2.000,0
B. UMLAUFVERMÖGEN	43.766,1	51.883,6
I. VORRÄTE	14.805,2	18.652,8
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.211,0	12.491,2
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	604,8	237,1
Fertige Erzeugnisse und Waren	5.842,4	5.828,0
Geleistete Anzahlungen	147,1	96,4
II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	18.992,6	16.295,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.445,7	5.369,1
Forderungen gg. verbundenen Unternehmen	0,0	6,2
Forderungen gg. Gesellschafter	6.880,9	3.567,4
Sonstige Vermögensgegenständen	6.666,1	7.353,1
III. WERTPAPIERE	1.101,8	448,8
Sonstige Wertpapiere	1.101,8	448,8
IV. KASSENBESTAND UND BANKGUTHABEN	8.866,4	16.486,2
C. AKTIVISCHER RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	1.553,0	884,8
D. AKTIVE LATENTE STEUERN	274,9	187,5
E. AKTIVER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER VERMÖGENSVERRECHNUNG	0,0	11,9
Bilanzsumme Aktiva	140.369,6	150.388,1
Passiva		
A. EIGENKAPITAL	19.344,1	34.663,2
I. GEZEICHNETES KAPITAL	25.000,0	25.000,0
II. KAPITALRÜCKLAGE	-6.328,3	-8.195,1
III. KONZERNBILANZGEWINN/-VERLUST	665,4	17.843,7
IV. ANTEILE AUSSENSTEHENDER GESELLSCHAFTER	7,0	14,6
B. SONDERPOSTEN MIT RÜCKLAGENANTEIL	39,1	0,0
C. RÜCKSTELLUNGEN	6.714,9	6.893,4
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	763,9	864,7
Steuerrückstellungen	251,6	1.721,2
Sonstige Rückstellungen	5.699,4	4.307,5
C. VERBINDLICHKEITEN	114.271,5	108.831,4
Stille Beteiligung	10.169,4	10.169,4
Genussrechtskapital	22.000,0	22.000,0
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	61.987,6	47.961,8
Erhaltene Anzahlungen	250,0	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.285,4	20.243,5
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	0,0	5,1
Sonstige Verbindlichkeiten	3.579,0	8.451,7
Bilanzsumme Passiva	140.369,6	150.388,1

Erfolgswirtschaftliche Kennzahlen - Basis adjustierte Zahlen 2012

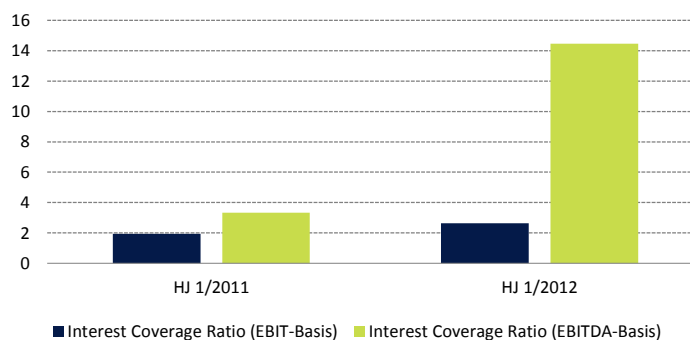
	HJ 1/2011	HJ 1/2012
Rohtragsquote (Gesamtleistung - Materialaufwand) / Gesamtleistung	40%	40%
Materialintensität Materialaufwand / Gesamtleistung	60%	60%
Personalintensität Personalaufwand / Gesamtleistung	16%	15%



	HJ 1/2011	HJ 1/2012
EBITDA-Marge EBITDA / Gesamtleistung	12%	14%
EBIT-Marge EBIT / Gesamtleistung	7%	9%
Umsatzrendite Jahresergebnis / Umsatz	3%	4%



	HJ 1/2011	HJ 1/2012
Interest Coverage Ratio EBIT / Zinsaufwendungen	1,9	2,6
Interest Coverage Ratio EBITDA / Zinsaufwendungen	3,3	14,5



Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

	HJ 1/2011	HJ 1/2012
EK-Quote Eigenkapital / Gesamtkapital	14%	23%

